

1 **Antrag Nr. 8 zum Kleinen Bezirksparteitag**

2 **Antragsteller: Bezirksvorstand**

3
4 **DEFUSION DER FACHHOCHSCHULE**
5 **OLDENBURG/OSTFRIESLAND/WILHELMSHAVEN**

6
7 Der Kleine Bezirksparteitag der SPD Weser-Ems hat beschlos-
8 sen:

9
10 **Veränderungen in der Hochschullandschaft im Nordwesten - Defu-**
11 **sion der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven**
12 **wird begrüßt**

13
14 Die Vorschläge der Strukturkommission zur zukünftigen Entwicklung
15 der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven wer-
16 den von der SPD unterstützt. Es hat sich gezeigt, dass es nicht ge-
17 lungen ist, eine standortübergreifende Planung und ein gedeihliches
18 Zusammenwirken aller Beteiligten zu erreichen. Dies wäre aber Vor-
19 aussetzung dafür gewesen, die Fusion der Fachhochschulen zu ei-
20 nem Erfolgsmodell werden zu lassen. Chancen, die eine Fusion hät-
21 te bringen können, sind nicht genutzt worden. Gleichwohl bleibt
22 festzustellen, dass die Entscheidung von Wissenschaftsminister
23 Stratmann zur Zukunft der Fachhochschule zu lange hat auf sich
24 warten hat lassen. Die SPD begrüßt es, dass mit dem Vorschlag der
25 Strukturkommission die Hängepartie endlich ein Ende findet. Jetzt
26 gilt es, die Zukunftsperspektive der einzelnen Hochschulstandorte
27 sicher zu stellen. Vor diesem Hintergrund ist es richtig, die bisherige
28 Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven wieder
29 aufzulösen und in zwei eigenständige Fachhochschulen Emden/Leer
30 und Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth aufzuteilen.

31
32 Um dies jedoch erfolgreich gestalten zu können, sind folgende Vor-
33 aussetzungen von der Landesregierung zu erfüllen:

34
35 1. Wichtig ist jetzt, dass die beiden jetzt entstehenden Fachhoch-
36 schulen Emden/Leer und Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth so
37 ausgestaltet werden, dass die beiden eigenständigen Fachhoch-
38 schulen gemeinsam mit der Carl-von-Ossietzky-Universität Olden-
39 burg die Hochschulregion im Nordwesten Niedersachsens zukunfts-
40 fähig gestalten können. Deswegen muss das Land die gesamten De-
41 fusionskosten vollständig übernehmen.

42
43 2. Es muss gewährleistet sein, das im Rahmen der Kooperation der
44 zukünftigen Fachhochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth mit

45 der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg schon begonnene Ko-
46 operationen auf Augenhöhe fortgesetzt und ausgebaut werden
47 können. Erfolgversprechende Ansätze sind dabei schon gemacht
48 worden.

49

50 3. Für eine enge Verzahnung mit den Regionen ist eine schnelle Be-
51 setzung der jetzt vakanten Leitungspositionen dringend erforder-
52 lich. Zur Mindestausstattung der beiden neuen Fachhochschulen
53 gehört neben dem Präsidenten/der Präsidentin und den nebenamt-
54 lichen Vizepräsidenten an beiden Fachhochschulen auch die Positi-
55 on eines/einer hauptamtlichen Vizepräsidenten/tin für Finanzen
56 und Personal. Dies kann für die Fachhochschule Wilhelmsha-
57 ven/Oldenburg/Elsfleth die angedachte Kooperation mit der Carl-
58 von-Ossietzky-Universität Oldenburg im akademischen und im Be-
59 reich der Verwaltung sowie bei den zentralen Einrichtungen nur be-
60 fördern.

61

62 4. Die zurzeit und teilweise schon seit Jahren durch die Landesregie-
63 rung nicht besetzten Professorenstellen an allen Hochschulstandor-
64 ten der Fachhochschulen müssen schnellst möglich freigegeben und
65 besetzt werden.

66

67 5. In den nun beginnenden Umsetzungsprozess sollten auch die Er-
68 fahrungen und Probleme aus dem 1996 begonnenen Prozess der
69 Kooperation der FHS Oldenburg, Wilhelmshaven, Emden und den
70 sich im Jahr 2000 anschließenden Prozess der Fusion mit einbezo-
71 gen werden.

72

73 6. Die Hochschulen müssen wie die anderen Hochschulen in Nieder-
74 sachsen die Chance haben sich im Rahmen des Hochschulgesetzes
75 zu entwickeln. Wir fordern die Landesregierung auf; dafür Sorge zu
76 tragen, dass alle Hochschulen die gleichen Chancen zur individuel-
77 len Entwicklung ihrer Möglichkeiten erhalten. Sonderregelungen im
78 Hochschulgesetz, die Gestaltungsmöglichkeiten der Hochschulen
79 einschränken, darf es nicht geben.

80

81 **Weiterleitung an die Landtagsfraktion**